

allgäu

Wertach
in
d 1:3

erragend
elfrei

ch 3:1 (1:1)
1:1 Hergensröther
, 3:1 M. Stöckle

mmten die Gastge-
ngen folgerichtig in
Wertach besser ins
nt gehen können. In
nelf wieder auf und
g gegen den starken
üter Demmelwuchs
g mit seinen Glanz-

0:0
1:1
2:3
3:1
3:1

2	0	18:10	14
1	1	11:5	10
1	1	11:6	10
2	1	14:10	8
1	1	7:5	7
4	1	8:10	7
0	3	13:13	6
0	4	12:20	6
2	2	10:8	5
1	4	9:18	4
0	3	4:12	2

- Oy (So., 15 Uhr).

0:3
verl.
0:9
0:1
6:0

0	1	13:4	15
4	0	12:4	13
2	0	18:6	11
0	2	11:7	9
2	2	9:6	8
1	2	8:5	7
0	3	8:14	6
1	2	11:5	4
0	4	4:15	3
0	4	4:25	3
0	4	3:10	1

4:0
0:2
0:7



Philipp Regnat (Vierter von rechts in der hinteren Reihe) besiegte Marc-Alexander Kepler (rechts daneben) im Finale mit 6:4, 6:7 und 6:1. Mit dabei bei der Siegerehrung waren (von links) BTV-Vorsitzender Helmut Schmidbauer, TCS-Vorsitzender Peter Ege, Schiedsrichter Alfred Mitschka und Bürgermeister Hubert Buhl sowie Turnierleiter Florian Rösle (von rechts) und die Ballkinder des TC Sonthofen.
Foto: Christoph Specht

Turnier soll im nächsten Jahr noch attraktiver werden

Tennis Organisator Florian Rösle will Sonthofen Open mit einer Damen-Konkurrenz und einem Herren-Doppel erweitern

VON WERNER KEMPF

Sonthofen Für Florian Rösle hat sich die Arbeit gelohnt. Von Donnerstag bis Sonntag stand er fast jeden Tag von 9 bis 20 Uhr auf dem Platz. Der Turnierleiter der Sonthofen Open freute sich darüber, dass die Tennis-cracks auf der Anlage des TC Sonthofen bei der erstmals ausgetragenen Veranstaltung im Rahmen der „Head German Masters-Serie“ hochklassiges Tennis zeigten und an drei Tagen rund 500 Zuschauer die Spiele verfolgten (Ergebnisse siehe Infokasten), „die begeistert von den Leistungen der Spieler waren“, sagt Rösle.

Sieger Philipp Regnat (TC Großhesselohe) durfte sich über einen Scheck in Höhe von 1200 Euro freuen. Den erhielt er nach dem Endspielsieg gestern gegen Marc-Alexander Kepler (TV Reutlingen), der sich über 800 Euro freuen konnte. Für das Erreichen des Viertelfinales gab es 125 Euro pro Spieler. Insgesamt wurden 5000 Euro ausgeschüttet.

Dass Regnat, die Nummer eins der Setzliste, im Finale stand, hatte

Rösle erwartet. Dass allerdings der 21-jährige Kepler das Endspiel erreichen würde, „war schon eine Überraschung“, sagt der Turnierleiter. Vor allem mit seinem harten und variablen Aufschlag lehrte der Reutlinger seinen Gegnern das Fürchten. Sehr schade fand Rösle, dass Daniel Steinbrenner (GW Mannheim) wegen einer Rücken-

verletzung im ersten Satz gegen Favorit Regnat aufgeben musste.

Mit dem Turnier wollte der TCS den Tennisfans aus der Region „vernünftigen Sport auf gutem Niveau zeigen“, lässt der Turnierleiter wissen. Mit den hochkarätigen Veranstaltungen in Oberstaufen (Challenger-Turnier) und Kempten (Future-Turnier) „wollen wir uns aber nicht vergleichen“, schränkt Rösle ein.

Aber auch die zweite Garde in Deutschland, die in Sonthofen aufgeschlagen hat, „bietet hervorragenden Tennissport“.

Spaß mit eingespieltem Team

Deshalb soll auch im nächsten Jahr wieder ein Turnier der „German-Masters-Serie“ in Sonthofen über die Bühne gehen. Dann sind auch ein Doppel-Wettbewerb und ein Frauen-Turnier geplant. Geld verdienen könne man mit solch einer Veranstaltung allerdings nicht, sagt Rösle. Es mache allerdings Spaß, mit einem eingespielten Team von Helfern Werbung für den Tennissport im Oberallgäu und für den TC Sonthofen zu machen.

Ergebnisse

- **Viertelfinale:** Regnat (TC Großhesselohe) - Contreras (TC Simmern) 6:1, 6:1, Steinbrenner (GW Mannheim) - Schmid (TV Weinheim) 6:4, 6:2, Weber (TC Lufwighafen) - Krickowic (TC Ismaning) 6:0, 3:6, 6:3, Kepler (TV Reutlingen) - Bertsch (BW Mannheim) 6:3, 7:5, 6:4.
- **Halbfinale:** Regnat - Steinbrenner (4:3, Steinbrenner gab nach einer Verletzung auf), Kepler - Weber (6:0, 7:5).
- **Finale:** Regnat - Kepler 6:4, 6:7 und 6:1